

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten Betie
8 Bfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

† Dippoldiswalde, den 19. Decbr. So eben besuchten wir unsern Christmarkt und zwar zu glücklicher Stunde, denn wir fanden ihn sehr reich gefüllt mit Besuchern, namentlich von auswärtig, ein Beweis mehr, daß der hiesige Gewerbeverein mit der Veranstaltung dieses Marktes einen glücklichen Griff gethan hat. Soweit wir es übersehen konnten, ist auch von den hiesigen Gewerbetreibenden Alles gethan worden, um den Käufern ein recht buntes, belebtes Bild vor die Augen zu führen und denselben durch die ausgestellten Waaren den Beutel lockrer und leichter zu machen. Allerhand nützliche und auch unnützliche, d. h. Luxusgegenstände bieten sich dem Beschauer dar, vom Pflaumentoffel an bis zu den glänzenden Pretiosen unsers Juweliers, und wer nur viel Geld mitzubringen hat, dem wird es nicht schwer, für den heiligen Abend viel fröhliche Gesichter zu schaffen. Für den Fall, daß ein kaufstüchtiger Jemand sich durch seine Ausgaben allzusehr angegriffen, oder auch, daß Einer beim Eintreten in das Ausstellungslocal über der ihm entgegen glänzenden Pracht und Herrlichkeit den Muth zum Kaufen verlore, so ist auch dafür mehrseitig gesorgt, und unsere Frau Schwenk nicht minder, wie Herr Rathskellerpachter Thiele — dieser, wie er mit großen Buchstaben angeschrieben, in Ausverkauf aus Mangel an Raum — lassen sich's nicht nehmen, den gesunkenen Muth und die angegriffene Kraft durch einen angemessenen Imbiß wieder auf den Strumpf zu bringen. Der Raum d. Bl. gestattet weiter nicht, Einzelnes von der Ausstellung hervorzuheben und namentlich aufzuführen; wir würden gern ein ausführliches Bild davon geben, begnügen uns aber mit der Erwartung, daß ein großer Theil unsrer Leser mit eignen Augen sich von der Reichhaltigkeit des Marktes überzeugt hat.

Ueber die Frage aber, ob ein solcher Weihnachtsbazar eine gute oder verfehlte Speculation sei, sind wir nun im Klaren. Anklang hat er gefunden bei den Verkäufern, welche geschützt durch die namentlich gestern und heute sehr unfreundliche Witterung, in Ruhe ihre Geschäfte abmachen konnten und zum allergrößten Theile sehr zufrieden mit dem Ertrage sind. Anklang hat er aber auch bei den Käufern gefunden, das hat der zahlreiche Besuch bewiesen; denn es ist gewiß sehr bequem, an einem und demselben Orte, ohne erst die ganze Stadt durchziehen zu müssen, die verschiedensten Bedürfnisse befriedigen zu können. Freilich fehlten noch mehrere Verkäufer, z. B. Solche, denen ihr Geschäft nicht gut gestattet, vom Hause sich zu entfernen, als die Schnittwaarenhändler, die Händler mit Nadler- und Kurzwaaren,

Conditoren*) u. a. m.; indessen dürfte das nächste Mal, durch den ersten gelungenen Versuch ermuthigt, noch eine größere Zahl von Ausstellern sich finden, so daß auch die Räume im ersten Stock des Rathhauses mit dazu genommen werden müssen. Dem Gewerbeverein aber, dem wir den „Bazar“ als erstes Zeichen seines gemeinnützigen Wirkens verdanken, gebührt alle Ehre und Anerkennung dafür. Möge er auf dem mit Glück betretenen Wege zum Heile unserer Stadt fortschreiten!

Wie wir so eben hören, soll der Christmarkt auch am kommenden Donnerstag und Freitag — zwei besonders von auswärtig her stets stark besuchte Tage — noch abgehalten werden. —m.

*) Wie früher, so zeichnet sich auch diesmal die Liebmann'sche Conditorei (Herrngasse) durch ihre Ausstellung aus.

* Altenberg, den 19. Decbr. Eine schauerliche Nacht liegt hinter uns! Ein förmlicher Orkan wüthete, Erdstöße waren vernehmlich und es schien, als lägen alle Elemente mit einander im Kampfe. Man hört, daß Familien sich aus den Schlafkammern flüchteten und in Stuben u. eine Zufluchtsstätte suchten. Die Dächer haben hie und da sehr gelitten, Fenster sind zerbrochen und mehrere Vorhäuser zerrissen. Noch heult und tobt der Sturm und scheint eine ähnliche unruhige Nacht vorzubereiten.

Altenberg. Wie wir erfahren, wird am kommenden 3. Weihnachtsfeiertag Herr Rob. Bieling, Trompeter der königl. Kapelle in Dresden, im hiesigen Gasthof zum goldenen Löwen ein Concert geben, wobei sich auch ein Virtuos auf dem Waldhorn hören lassen wird. Da unserm musikliebenden Publikum seltener Gelegenheit geboten ist, etwas Ausgezeichnetes zu hören, so wollen wir nicht unterlassen, schon jetzt darauf aufmerksam zu machen.

Dresden. Zur Erleichterung der Anmeldung der zurückfordernden Jagdrechte werden bei jedem Gerichtsamte die nöthigen Formulare unentgeltlich ausgegeben. Es befinden sich auf denselben zugleich die Vorschriften, welche im Gesetz bezüglich der Erfordernisse zur Anmeldung enthalten sind. Die Frist zu solchen Anmeldungen läuft am 1. April 1859 ab.

— In Chemnitz hat am Abend des 13. Decbr. ein unbekannter Mann einem 10jährigen Mädchen, nachdem er dasselbe durch eine vor die Nase gehaltene Flüssigkeit betäubt, den Zopf abgeschnitten.

— Das Project der Erbbauung einer dritten Elbbrücke zur Verbindung der Antonstadt mit der Birnaischen Vorstadt ist in der letzten Sitzung des Dresdener Gewerbevereins vom Hrn. Professor Schubert näher beleuchtet worden.

Markt- und Verkaufs-Preise.

Pirna, den 18. December 1858.

Schl.	Thlr.	Ngr.	zu	Thlr.	Ngr.	zu
Weizen	4	15	zu	147	Wfd.	bis
	5	25	zu	167	Wfd.	
Roggen	2	25	zu	144	Wfd.	bis
	4	6	zu	163	Wfd.	
Gerste	2	22	zu	127	Wfd.	bis
	3	—	zu	138	Wfd.	
Hafer	1	25	zu	80	Wfd.	bis
	2	15	zu	100	Wfd.	
Erbsen	—	—	zu	—	Wfd.	bis
	—	—	zu	—	Wfd.	
Biden	—	—	zu	—	Wfd.	bis
	—	—	zu	—	Wfd.	
Raps	—	—	zu	—	Wfd.	bis
	—	—	zu	—	Wfd.	

Sirfe	6	—	zu	—	Wfd.	bis	6	15	zu	—	Wfd.
Grüge	5	15	zu	—	Wfd.	bis	8	—	zu	—	Wfd.
Linzen	8	20	zu	—	Wfd.	bis	9	—	zu	—	Wfd.
Bohnen	7	15	zu	—	Wfd.	bis	8	—	zu	—	Wfd.
Der Schl. Kartoffeln	1	Thlr.	5	Ngr.	bis	1	Thlr.	15	Ngr.		
Der Centner Heu	1	Thlr.	15	Ngr.	bis	1	Thlr.	20	Ngr.		
Das Schock Stroh	7	Thlr.	—	Ngr.	bis	7	Thlr.	15	Ngr.		
Die Kanne Butter	16	bis	18	Ngr.	zu	2	Zoll-Pfund	Gewicht.			
Das Schock Eier	1	Thlr.									

Schmidt, Marktmeister.

Allgemeiner Anzeiger.**250000 Gulden neue öst. Währung zu gewinnen**

bei der am kommenden 2. Januar stattfindenden Gewinn-Ziehung

der Kaiserl. Königl. Oestreich'schen Part.-Eisenbahnloose.

Jedes Obligationsloos muß einen Gewinn erhalten.

Die Hauptgewinne des Anlehens sind: 21mal W. Währ. fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000, 370mal fl. 5000, 20mal fl. 4000, 258mal fl. 2000, 754mal fl. 1000.

Der geringste Gewinn, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß, beträgt 140 fl. im 24 Guldenfuß oder 80 Thlr. Preuß. Cour.

Obligationsloose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir zum Tagescours, nehmen aber solche auf Verlangen sofort nach genannter Ziehung weniger 3 Thlr. Preuß. Cour. wieder zurück.

Die entfallenden Gewinne werden den resp. Interessenten, welche ihre Loose direct von unterzeichnetem Bankhaus bezogen, sofort von demselben baar übermittelt.

Pläne gratis. — Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung. — Aufträge sind direct zu richten an

Stirn & Greim,Bank- und Staats-Papieren-Geschäft
in Frankfurt a. M.

Ziehung
am 2. Januar
1859.

250,000 Gulden Haupt-Gewinn

der

Oesterreichischen Eisenbahn-Loose.

Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten.

Gewinne sind fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5,000, 4,000, 3,000, 2,500, 2,000, 1,000 etc. etc.

Obligationsloose sind zum Tagescours zu haben und werden nach genannter Ziehung wieder zurück genommen.

Das Verzeichniss der mit Gewinn herausgekommenen Nummern wird jedem Theilnehmer sogleich nach der Ziehung überschickt.

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser auf's Grossartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe gratis zu haben und wird franco überschickt.

Alle Anfragen und Aufträge sind direkt zu richten an die Staats-Effecten-Handlung

Anton Horix in Frankfurt am Main.

NB. Bei Aufträgen ist der Betrag mit zu überschicken oder kann derselbe durch Postnachnahme erhoben werden.

Neujahrswünsche & Neujahrskarten
empfiehlt
Ernst Lehmann
in Frauenstein.

Fein angekleidete Glieder-Puppen,
mit und ohne Haar-Frisur, empfiehlt
Teicher am Kirchplatz.

Neujahrgratulations-Karten und Wünsche,
scherzhaften und ernstern Inhalts, habe ich jezt besonders
in neuer und großer Auswahl und empfehle solche
bei bevorstehendem Jahreswechsel hiermit bestens.

Linke.

Gute Kocherbsen, sowie auch
Sauerkraut,

verkauft

Buchbinder **Niedrich.**

Dank.

Ob schon ich erwarten durfte, daß mein zum 16. d. Mts. fallender 50jähriger Geburtstag im Kreise meiner lieben Angehörigen nicht so ganz still hingehen werde, so hätte ich doch weniger erwartet, daß außer diesen auch noch andere mit theure Freunde und Nachbarn sich dabei meiner erinnern, und mich mit Glückwünschen und Geschenken beehren würden. Besonders ließ es sich der Altenberg-Weisinger Gesangsverein, dem ich seit 15 Jahren angehöre, angelegen sein, mir zu diesem Tage eine Ueberraschung zu bereiten, und dadurch diesen Tag zu einem der glücklichsten

meines Lebens zu machen, daher dessen Erinnerung mir stets eingedenk sein wird. Damals zu sehr ergriffen, Ihnen genügend meinen Dank darzubringen, unterlasse ich nicht, Ihnen insgesammt hiermit meinen innigsten Dank nochmals öffentlich auszudrücken. Allen meinen jüngern Gönnern wünsche ich von Herzen, daß sie ihren 50jährigen Geburtstag ebenso feierlich und fröhlich begehen mögen, wie ich; meinen älteren Freunden und Gönnern jedoch, daß ihnen der Himmel einen recht heitern Lebensabend schenken möge!

Altenberg, am 19. Decbr. 1858.

August Gäbler.

Zeichnungen auf Actien der

Deutschen Versicherungs-Gesellschaft

nehmen entgegen

in Dresden: Loebe & Thomasche,

Albert Kunze,

Robert Thode,

das interimistische Gesellschafts-Bureau, Pragerstraße Nr. 1b.,

in Rabenau: Bürgermeister Weise,

in Pirna: F. A. Gysoldt.

Ernst Lehmann,

Buchbinder und Galanteriearbeiter
in Frauenstein,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste einem geehrten Publikum sein Lager von Gesangs- und Communionbüchern, Stamm- und Schreibbüchern, verschiedenen Sorten Bilderbüchern, Cigarrenetuis, Portemonnais, Damenkörbchen, Zahnstocheretuis, Recaiffaires u. u. u., alle Arten Pappkästchen, sowie auch alle Sorten Kalender, und sichert bei reeller Bedienung billige Preise zu.

ANZEIGE.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich bestens mit einer großen Auswahl Gesangs-, Gebets-, Communionbüchern, ferner Conto-, Notiz-, Schreib-, Rechen-, Stammbücher, Brieftaschen, Jugendschriften, Bilderbücher, Kalender, Almanach, Papp- und Galanteriewaaren, Globus, für Schulen passend, Kinderspiele, Cigarrenetuis, Portemonnais, Reißzeug, Schreib- und Zeichenmappen, Schreibmaterialien, Gold- und Silberschaum u. u. u., der Buchbinder

Carl Gäbler in Altenberg.

Bei Ziehung 1. Classe 55. Landes-Lotterie erhielt meine Collection folgende Treffer:

200 Thlr. auf Nr. 39062.

40 Thaler auf Nr. 14911.

40 = = = 14930.

40 = = = 18389.

40 = = = 48398.

Je 25 Thlr. auf Nr. 44. 258. 2828. 2829. 2834. 5449. 5461. 5464. 5465. 5473. 5479. 5482. 5555. 8170. 14915. 14933. 14966. 14974. 14980. 14996. 18413. 18424. 21232. 26725. 26727. 26918. 26933. 26952. 26960. 26966. 26970. 26990. 33298. 39047. 39055. 39058. 39061. 39091. 46578. 48949. 50496. 51493. 60653.

Mit Loosen in $\frac{1}{11}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich, desgl. auch Voll-Loose,

L. Weickert, Kunsthandlung.
Dresden, große Schießgasse Nr. 11.

Ch. Köniher in Dippoldiswalde empfiehlt auch zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine große Auswahl von Wachswaaren und div. ff. Seifen und Seifenfiguren, als sich vorzüglich zu Geschenken eignend, und bittet um gütigen Zuspruch.

Alleiniges Depot von Dresdner Steingut.

Daß mein ziemlich bedeutendes Lager von Dresdner Steingut, das in so kurzer Zeit schon fast gänzlich geräumt war, jetzt wieder vollständig assortirt ist, zeige ich meinen geehrten Kunden, die mir bereits freundlichst Bestellungen aufgaben, hiermit ergebenst an. — Auch befindet sich wieder mehreres Neue auf dem Lager.

Dippoldiswalde, den 20. Decbr. 1858.

Ludwig Billig.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

von

Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren,

welche ich für dieses Mal noch in meinem Laden-Verkaufs-Local eröffnet habe, empfehle ich dem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung.

Dippoldiswalde.

August Rudolph Teicher am Kirchplatz.

Christmarkt in Dippoldiswalde.

Beranlaßt durch den großen Anslang, den der auf dem Tuchboden des Rathhauses hier selbst veranstaltete **Christmarkt** gefunden, hat sich der größte Theil der dort feilhaltenden Gewerbetreibenden entschlossen, nächsten **Donnerstag und Freitag, den 23. und 24. Decbr.**, ebenfalls auf dem Tuchboden seine Waaren zum Verkauf zu stellen, und wird hierdurch zu recht zahlreichem Besuch eingeladen.

Dippoldiswalde, den 20. December 1858.

Die Nadler-, Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren-Handlung

von **Theodor Herrmann Schenk**, dem Gasthaus zur „Stadt Dresden“ vis-à-vis, hält ihre reichhaltigen Artikel zum bevorstehenden Weihnachtsfeste für Kinder und Erwachsene bestens empfohlen. Auch ist daselbst eine neue Sendung von **Porzellan-** und **Schrei-Läuslingen** in div. Größen, letztere mit und ohne Glasaugen, desgleichen mit und ohne bewegliche Glieder, wieder angelangt.

Lederne Puppenleiber mit und ohne Gelenke, nebst dazu passenden Köpfen in Holz, Papier maché, mit und ohne Glasaugen, Porzellan-, sowie auch Glieder- und andere angekleidete Puppen, Holz-Stricknadeln in tw. Stärken, darunter ganz schwache, in Säzen zu 5 Stück, empfiehlt die obige Handlung. Dippoldiswalde, im Monat December 1858.

Feder- & Plüsch-Damentaschen mit Stahlbügel, und Näh-Coiletten

von Kirschbaumholz, fein polirt, mit Verschluss und Spiegel, empfiehlt preiswürdigst

Dippoldiswalde, den 18. Decbr. 1858.

August Rudolph Leicher am Kirchplatz.

Münchener Schmalz-Butter, in ganz vorzüglich schöner, fetter Waare, **frischen Genueser Citronat**, **frische Citronen**, **bestes Citronen- und Gewürzöl**, empfiehlt zu geneigter Berücksichtigung **Ludwig Billig.**

Tusch- oder Farbekasten empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken billigt **Lincke.**

Harburger Glanz-Gummischeuhe empfiehlt zu billigen Preisen **Aug. Söhne** in **Altenberg.**

Von künftigen Donnerstag ab ist bei mir **frische Blut- und Fettleberwurst, Brat- und Knackwurst**, sowie **Boeufsteakfleisch**, zu haben. Die vor 14 Tagen angekündigten **Brühwürstchen** sind fertig. **A. Lofner.**

60 Stück Klöber,

Kirschbaumene, sind zu verkaufen im Ulbrich'schen Gute zu Reinholdshain.

Gesucht wird zum nächsten 1. Januar ein ordnungsliebendes **Frauenzimmer**, mit guten Zeugnissen versehen und im Kochen, Nähen und Waschen bewandert, für einen einzelnen Herrn in Dippoldiswalde, niedere Vorstadt Nr. 299.

Stelle-Gesuch.

Eine ordnungsliebende Frau sucht zum Neujahr ein Unterkommen als **Kinderfrau**. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein mir zugelaufener **Hund** wird gegen Erstattung der Auslagen dem Eigenthümer zurückgegeben. **Arzt Wohlfarth.**

Gefunden

wurde am Sonntag Abend ein Stück buntes halbwollenes **Zeug**. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gefunden

wurde am vergangenen Sonntag in Ulberndorf ein **Shawl**. Derselbe ist in Empfang zu nehmen beim Zimmermstr. **Weinhold.**

Zum 2. Weihnachtsfeiertag

Tanzmusik

im Gasthof „zum goldenen Stern.“

Entré 1 Ngr. Anfang 6 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bittet

Wwe. Hofmann.

Concert-Anzeige.

Montag, den 27. December, Abends 7 Uhr, im Saale des Gasthauses „zum goldenen Löwen“ in **Altenberg**

großes Concert,

gegeben, unter gütiger Mitwirkung des Musikchors, von

Robert Bieling,

Trompeter der Königl. Capelle in Dresden.

Entré 5 Ngr. Programm an der Cassé. — Nach dem Concert **Ballmusik.**

Für den verunglückten Waldarbeiter **Bogler** in Schmiedeberg (s. vor. Nr. d. Bl.) ist uns unaufgefordert 1 Thlr. von Hrn. Postmstr. **Flemming sen.** übergeben und dem Verunglückten übermittelt worden. **Die Redaction der Weiß. Ztg.**

Druck und Verlag von **Carl Jehne** in Dippoldiswalde.